



CDU KÖLN

Herrn
Bezirksbürgermeister Winfried Dohm

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Kalk (8)

Rathaus Kalk, Bürgeramt, Raum 925 S
Kalker Hauptstraße 247-273, 51103 Köln

Telefon (0221) 221 98303

E-Mail: CDU-BV8@STADT-KOELN.DE

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 21.10.2008

AN/2125/2008

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	06.11.2008 -zurückgestellt-
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	11.12.2008 -zurückgestellt-
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	22.01.2009

**Mehr Sicherheit am Fußgängerüberweg Ostmerheimer Straße/Straßenbahnlinie 1
Antrag der CDU-Fraktion vom 21.10.2008**

Sehr geehrte Herren,

in den letzten Tagen wurden am Fußgängerüberweg Ostmerheimer Straße/Straßenbahnlinie 1 zwar die Drängelgitter erneuert, doch reicht die Sicherheit der Fußgänger in diesem Bereich bei weitem nicht aus. Durch den Anstieg der Einwohnerzahl wird der Überweg im zunehmenden Maße von der Merheimer Bevölkerung als Fuß- und Radwegverbindung genutzt.

Zur Warnung vor Gefahren wie z.B. eine herannahende Straßenbahn können nach der Neufassung der „Richtlinien für die Anlage von Lichtsignalanlagen (RiLSA)“ ein- oder zweifeldige Hilfssignalgeber („Hüpflicht“) mit gelbem Blinklicht eingesetzt werden. Diese haben im Gegensatz zu Rot- bzw. Grünlicht keine Funktion als „Stopp“ bzw. „Freigabe“, sondern sollen auf die Gefahr aufmerksam machen. Eine Sonderform des Blinklichts ist das zweifeldige Springlicht (z.B. bei Überquerungsstellen an Bahnkörpern). Hierbei werden über- oder nebeneinander zwei Signalgeber mit den gleichen Sinnbildern angeordnet. Im Betrieb blinken diese abwechselnd. Dadurch wird ein höherer Warneffekt erzielt.

Die CDU-Fraktion bittet daher die Bezirksvertretung Kalk folgendes zu beschließen:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung bzw. die zuständigen Stellen, am Fußgängerüberweg Ostmerheimer Straße / Straßenbahnlinie 1 zweifeldige Hilfs-signalgeber („Hüpflicht“) mit gelbem Blinklicht einzusetzen. Die Signalgeber sind so anzubringen, dass sie auffällig vor der Gefahrenstelle warnen.

gez. Jürgen Schuiszill
CDU-Fraktionsvorsitzender